

Juni/Juli  
2018



Evangelische Kirchengemeinde  
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

## Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebräer 13,2)

Mit diesem Monatsspruch für Juni breche ich gern in den Sommer auf. Das macht Lust auf Reisen. In anderen Ländern habe ich Gastfreundschaft erfahren, die mich in ihrer Selbstverständlichkeit verblüfft und zugleich nachdenklich gemacht hat, weil es mir weitaus schwerer fällt, so unbedenklich offen und einladend zu sein. Aber die Überschrift des Monats ermutigt gerade dazu: überwindet eure Verschlossenheit und zeigt, dass man bei euch einen Platz am Tisch findet und willkommen ist. Schon denke ich an Gartenpartys und Straßenfeste – der Sommer scheint es leichter zu machen, andere zu Tisch zu bitten.

Der Monatsspruch aus dem Brief an die Hebräer rät zur Gastfreundschaft, weil Engel unter den Gästen sein können. Das klingt schön – wer hätte nicht gern einen Engel im Haus – aber wer weiß, ob das stimmt? Das Misstrauen rät ab, weil es Strolche fürchtet und über den Tisch gezogen zu werden. Lasst euch um Christi willen nicht vom Misstrauen, sondern vom Gottvertrauen leiten. Das macht offen und neugierig. Und rechnet mit überraschenden Begegnungen – da sind nicht mehr ☞

### Aus dem Inhalt

	Seite
Konfirmation (Nachlese)	4
Abendmahl	5
Termine/Treffpunkte	7 bis 9, 14
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

Gemeinderuf

↪ Fremde, sondern Engel am Tisch. Die Gäste, die ich sättige, nähren meine Freude und meine Hoffnung. So haben es Abraham und Sarah erlebt, als sie Fremde beherbergt haben.

Für uns selbst und unsere Gesellschaft ist solch ein gastfreundliches Entgegenkommen heilsam. Es ist gut, daran erinnert zu werden. Wir sollten es in den kommenden Sommermonaten üben.

Der „**Tag der offenen Gesellschaft**“ am 16. Juni bietet eine willkommene Gelegenheit, mit Tischen, Stühlen, Essen



und Trinken auf die Straße zu rücken, um Nachbarn, Fremde und Vorbeikommende einzuladen, am gedeckten Tisch Platz zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Als Einzelne oder als Gemeinde können wir hier unsere Gastfreundschaft und unser Gesicht zeigen.

(Für weitere Details siehe den ausführlichen Beitrag auf S. 3)

Die Kirchengemeinde Schöneiche wird mit einer Tafel an der Haltestelle vor dem Rathaus anzutreffen sein. Unsere Kirchengemeinde Rahnsdorf bewirte Gäste vor der Taborkirche und vor der Waldkapelle. Rechnen wir mit Engeln

unter den Gästen und erzählen einander im Anschluss von den überraschenden Begegnungen an unseren Tischen und was wir mitnehmen durften, obwohl wir selbst die Tische deckten.

Eine gesegnete Sommerzeit mit erlebter und geschenkter Gastfreundschaft wünscht Ihnen  
*Pfn Claudia Scheufele*

## **Seinen Platz am Tisch finden**

Tischgeschichten aus dem Leben und der Bibel bei der **Familienrüste** vom 08. bis 10. Juni in Damm

Noch sind einige wenige Plätze frei. Wenn ihr kurzentschlossen zu dem Thema und der Gemeinschaft der Familien in Damm mitkommen wollt, dann meldet euch schnell bei mir. Wir freuen uns auf eure Ideen und Beiträge. Überlegt einmal zur Einstimmung, wie oft in der Woche alle gemeinsam am Tisch Platz finden. Bleibt auch noch Platz für einen unerwarteten Gast? Was nährt ihr an eurem Tisch: den Magen oder auch die Hoffnung?

Die Bibel erzählt von erstaunlichen Tischgemeinschaften: Die einen erkennen erst bei Tisch, mit wem sie den ganzen Tag unterwegs waren. Die anderen beherbergen, ohne es zu wissen, Engel an ihrem Tisch. Jesus sucht sich seinen Platz an Tischen, die alle meiden.

Grit Schadow und Matthias Liebelt werden mit mir zusammen das Thema für die verschiedenen Altersgruppen der Kinder und für Erwachsene entfalten und auch genügend Freizeit einplanen. Anmeldungen bitte an mich (648 6700) oder Grit Schadow im Kindergarten.

*Pfn Claudia Scheufele*

## Tag der offenen Gesellschaft

Was ist das?

Auf Gehwegen, Marktplätzen und Hausdächern, in Parks, Gärten oder am Strand – überall im Land und darüber hinaus feiern Menschen ein Dinner für die Demokratie – unter freiem Himmel und gern bis spät in die Nacht. Ziel dieses Tages ist es, ein Zeichen zu setzen für Engagement in der Zivilgesellschaft, für Demokratie, für Offenheit, für Gastfreundschaft, für Vielfalt und Freiheit. Aus einer bürgerschaftlichen Initiative heraus wurde der **Tag der offenen Gesellschaft** 2017 ins Leben gerufen, gemeinsam mit der Diakonie Deutschland. Laufend schließen sich weitere Organisationen dem Aufruf an. Einen parteipolitischen Hintergrund gibt es nicht. Letztes Jahr ist dieser Tag ins Leben gerufen worden und hatte da schon über 20 000 Menschen dabei.

Was hat unsere Kirchengemeinde damit zu tun?

Ich denke, ganz schön viel. Wir sind offen für alle, treffen uns gerne und unterhalten uns über Gott und die Welt. Wir sind in verschiedensten Kreisen zusammen, bringen was zu Essen und zu Trinken mit und feiern gerne gemeinsam. Warum das nicht auch nach außen tragen anstatt immer unter uns sein? Und dafür eignet sich natürlich so ein „offizieller“ Tag geradezu perfekt, um es auszuprobieren.

Wie funktioniert das?

Eine gedeckte Tafel, an der Fremde und Freunde zusammenkommen, ist ein sehr gutes Symbol für den Austausch untereinander auf Augenhöhe. Essen verbindet. Ein gedeckter Tisch, an dem jeder

etwas mitbringt, steht für Geselligkeit, Gastfreundschaft und Begegnung. Hier können wir über das reden, was uns bewegt. Was läuft gut in dieser Gesellschaft? Was muss sich ändern?

Der Ort des Geschehens soll für unsere Gemeinde einmal vor der Taborkirche und zum anderen auf dem Gelände der Waldkapelle stattfinden.

Auf der Website <https://www.die-offene-gesellschaft.de/16juni/tafeln> sind wir dann als einer von vielen Veranstaltern abgebildet, so dass jeder uns und auch die anderen Tafeln wiederfinden und daran teilnehmen kann. Hier kann man sich auch weiter informieren, wenn man noch mehr erfahren möchte.



Es muss nichts weiter gemacht werden, als etwas zu Trinken und zu Essen mitzubringen und dann in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen. Start ist am **16.6.2018** um **15.00 Uhr** bis open end an der Waldkapelle in der Waldstraße 50 in Hessenwinkel und vor der Taborkirche, Schönblicker Straße. Spontanität und Kreativität eines jeden Einzelnen ist herzlich willkommen und gewollt!

Es grüßt euch herzlich *Miriam Isemann*

## Meine Konfirmation

Am 29. April 2018 wurde ich in der Taborkirche in Berlin-Wilhelmshagen konfirmiert. Es war ein wunderschöner Tag für mich, all meine Freunde und Familie waren da, um mit mir diesen besonderen Tag zu feiern. Am Sonntagmorgen war ich ziemlich aufgeregt und dies hat sich im Laufe des Tages auch nicht geändert. Der Gottesdienst war einfach großartig. Die Junge Gemeinde hat diesen Gottesdienst mit viel Spaß und Fantasie gestaltet. Ich fand es schön, dass so viele unterschiedliche Gemeindegruppen dabei waren. Musikalisch haben uns der Bläserchor und die Kantorei begleitet und in Schwung gebracht, sowie Leander und Luisa, die uns mit einem wunderschönen Solo in die Junge Gemeinde eingeladen haben.



Foto: Jens Gröcholl

Nach dem Gottesdienst und den vielen Fotos habe ich mit meinen Liebsten einen schönen und sonnigen Tag verbracht, der mir bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.

*Sarah-Katherina Bertelsmann*

## Überregional bekannt

UK – die Abkürzung für Unsere Kirche – ist die Wochenzeitung der ev. Kirche von Westfalen. Was hat eine Zeitung,

irgendwo im Westen mit dem Gemeindeleben in Rahnsdorf zu tun? Nun, wenige Tage nach unserem Konfirmationsgottesdienst erschien unter der Rubrik „Angemerkt“ folgender Artikel in der UK. Wer am 29. April beim Gottesdienst in der Taborkirche dabei war, mag die Szene wiedererkennen. Und die Gedanken der Autorin mit einem fröhlichen Lächeln mit in den Tag nehmen. *Ortrun Bertelsmann*

## Denn Gott ist fröhlich

Konfirmation. Die Kirche voll bis auf den letzten Platz. Die Jugendgruppe der Gemeinde hat sich viel Mühe gegeben mit der Gestaltung des Gottesdienstes. Es gibt persönlich formulierte Gebete und ein Anspiel zur Predigt, bei dem echte Cocktails durch die Reihen gegeben werden. Und es gibt eine Lesung, die die Jugendlichen offenbar aus ihren Lieblingspsalmen selbst zusammengestellt haben.

Der junge Mann, der vorn am Mikrofon steht, ist nervös, aber er macht seine Sache gut. Sicher und gut verständlich trägt er Verse aus Psalm 100 vor. Bis dann im letzten Satz das Unglück passiert: "Denn der Herr ist fröhlich" – ein leichtes Stocken, der ein oder andere hält die Luft an. Dann, etwas schneller: "und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für."

Uff! "Freundlich" hätte es heißen müssen, nicht "fröhlich". Dem jungen Mann war der Versprecher furchtbar peinlich. Aber, mal ganz ehrlich: War das nicht toll? Ein fröhlicher Gott. Einer, der an diesem sonnigen Sonntagmorgen auf seine Erde herabschaut und sieht: Da wird in seinem Namen gebetet und gelobt. Da sind Jugendliche, die sich konfirmieren lassen und zum Leben mit

Gott Ja sagen. Da ist eine Kirche voller Menschen, die singen und beten und manchmal auch lachen und klatschen, wenn eine Sache besonders gut gelingt. Wenn das kein Grund zur Freude ist!

Ich glaube sogar, dass Gott an dem Versprecher seinen Spaß hatte. Bei ihm geht es nämlich nicht um Perfektion, sondern um Lebendigkeit. Wenn dabei Freude aufkommt, haben Fehler sogar auch ihr Gutes. Wir sollten ruhig öfter welche machen. *Anke von Legat in UK*

## Das Abendmahl

*„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“*



Mit diesem Vers aus dem 34. Psalm oder ähnlichen Worten wird die Gemeinde zum Abendmahl eingeladen. In unserer sehr hörorientierten Gottesdienstpraxis werden hier zwei weitere Sinne – der Geschmack und das Sehen angesprochen. Das ist gut so, denn die Botschaft von Gottes Liebe will alle Sinne erfassen, damit der Glaube wachsen kann.

Wann haben Sie das letzte Mal Gottes Liebe geschmeckt und gesehen? Die Abendmahlspraxis in der evangelischen Kirche hat sich verändert. Früher wurde in der Regel nur dreimal im Jahr nach vorangegangener Beichte zu Bußtag, Karfreitag und Ostern das Abendmahl gefeiert. Heutzutage wird es monatlich oder öfter gefeiert und die Vielzahl der Bedeutungen wiederentdeckt.

Am Anfang des Jahres hat sich der GKR mit der Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde beschäftigt und der Frage, ob in Zukunft auch Kinder daran teilnehmen können. (Siehe auch Bericht zur GKR-Rüste im Gemeinderuf April/Mai 2018.)

Was ist Ihnen bei der Feier des Abendmahls wichtig? Die Chance zum Neuanfang durch die Vergebung der Sünden oder dass Christus der Gastgeber ist und wir seine Gäste; die spürbare Gemeinschaft untereinander oder die durch den Vorgeschmack genährte Hoffnung auf das Reich Gottes, die Erinnerung an das Leben und Sterben Christi oder die Freude des Glaubens? Probieren Sie es aus!

In diesem Jahr wollen wir, dass sich das Abendmahl in seiner Bedeutungsvielfalt in unseren Gottesdiensten besonders entfaltet. Sie sind herzlich dazu eingeladen: Schmecken und riechen, sehen und fühlen Sie Gottes Freundlichkeit am „Tisch des Herrn“. *Pfn C. Scheufele*

## Goldene Konfirmation

Die Konfirmation ist ein prägendes Datum an der Schwelle vom Jugend- zum Erwachsenenalter. Sicher können Sie sich noch gut daran erinnern. Nach 50 oder mehr Jahren, an der Schwelle vom Berufsleben zum Ruhestand, laden wir Sie herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation ein. Am 16. Sept. um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche statt. In diesem Gottesdienst wird Ihnen persönlich der Segen Gottes zugesprochen. Im Anschluss bieten wir die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Empfang im Gemeindehaus miteinander auszutauschen und etwas über das heutige Gemeindeleben zu erfahren. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (T. 030/648 9128) oder bei mir (T. 030/6386700) an und sagen die Einladung weiter.

Auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen freut sich *Ihre Pfn Claudia Scheufele*

## Die Luft geht uns niemals aus!

Mehr als 60 Jahre leistet der „Posaunenchor Wilhelmshagen“ einen wichtigen Beitrag zum kirchenmusikalischen Leben in der heutigen Kirchengemeinde Rahnsdorf-Wilhelmshagen-Hessenwinkel, und vor allem zum Lobe Gottes. Mit zurzeit 25 Mitgliedern präsentiert er sich als eine der großen Gemeindeguppen zu Kirchenfesten, wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten, aber oft auch in kammermusikalischer Besetzung zu kleineren Anlässen, wie Andachten in der Waldkapelle oder bei der Begleitung von Trauernden anlässlich eines Begräbnisses. Im Jahr 2018 sind insgesamt 41 Bläsereinsätze geplant, für die die Mitglieder unseres Chores ihre eigenen Instrumente benutzen, die in vielen Fällen auch erhebliche private Investitionen erfordern.

Besonders am Herzen liegen uns die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde, wie das Blasen am Ewigkeitssonntag, auf freiem Feld zum Erntedankfest in Schöneiche oder zur Konfirmation - in diesem Jahr konnten wir dabei unseren Tuba-Spieler Paul-Hagen Rattmann begleiten. Aber nicht nur in der Kirchengemeinde sind wir aktiv, denn Veranstaltungen im Kirchenkreis oder darüber hinaus sind uns auch sehr wichtig. Das Sommerblasen am Spreetunnel, das Adventsblasen in der Marienkirche und das Vorprogramm zum Weihnachtliedersingen der Union-Fans im Stadion an der Alten Försterei wird von vielen unserer Mitglieder Jahr für Jahr unterstützt.

Da in unserem Chor auch Christen aus der befreundeten katholischen Gemeinde in Erkner mitwirken, ist es natürlich

selbstverständlich, auch zu Fronleichnam oder anderen katholischen Festen dort präsent zu sein. Eine lange zurückreichende Freundschaft verbindet uns mit den Bläsern der evangelischen Kirchengemeinde in Erkner, die wir am frühen Ostermorgen im Haus Gotteschutz, zum Ewigkeitssonntag und natürlich zum Turmblasen am 24. Dezember um 22.00 Uhr besuchen.



Blasen vor dem Konfirmationsgottesdienst

Montags wird die Probe des Chores durch unseren Kantor, Herrn J. Raudszus geleitet, der auch die meisten Einsätze dirigiert. Für eine Vielzahl anderer Termine können wir uns zum Glück auch noch auf Hartmut Bietz und Hans-Joachim Hesselbarth verlassen, denn eine Hand, die uns sorgfältig und taktischer dirigiert, benötigen wir schon.

Ja, und in den Ferien machen wir auch keine Pause, denn der sogenannte „Ansatz“ sollte immer trainiert werden. Deshalb treffen wir uns in der Sommerferienzeit montags abends in Gärten in Rahnsdorf, um mit fröhlicher volkstümlicher Bläsermusik die Gastgeber und (meistens) auch die Nachbarn zu erfreuen. In diesem Jahr sind sogar noch Termine frei ... hätten Sie Lust, unser Gastgeber zu sein?

*Eckhard Goethe*

## Regelmäßige Treffpunkte

### Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

**Klasse 1 - 3:** Montag 15.45 Uhr

**Klasse 4 - 6:** Montag 16.45 Uhr

### Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

**Klasse 7:** Donnerstag 17.30 Uhr

**Klasse 8:** Dienstag 16.30 Uhr

### Kirchenmusik

#### Kantorei

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen! Z. Z. suchen wir besonders Soprane und Bässe.*

#### Posaunenchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

#### NEU: Jugendchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

#### Kinderchor

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch

**Vorschule bis Kl.2:** 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Kinder- und Jugendchor freuen sich immer über neue Sängerinnen und Sänger!*



### Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat  
10.00 Uhr, Gemeindehaus

### Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,  
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

### Familienkreis

3. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat  
20.00 Uhr, Wichernraum

### Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Wichernraum

### Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat  
19.30 Uhr, Ort nach Absprache  
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

### Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat  
(nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr, Pfarrhaus

### Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat  
14.30 Uhr, Gemeindehaus

### Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat  
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie Terminänderungen siehe Innenseiten«

**Juni 2018**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Sa	2.6.	16.00 Uhr	Zeltübernachtung KinderKirche	Ulmenhof
<b>So</b>	<b>3.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (A)</b> Pfn Scheufele	<b>Waldkapelle</b>
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Malkreis Mitte – Arbeiten aus dem malerischen und grafischen Schaffen	Waldkapelle
Di	5.6.	18.00 Uhr	Konzert: „Klingt hinaus“ Chor- und Instrumentalmusik Schüler d. Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums	Waldkapelle
Mi	6.6.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Wichernraum
Do	7.6.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Sa	9.6.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>10.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> zum Kirchweihjubiläum Pfn Dr. Wogenstein, Kantorei	<b>Dorfkirche</b>
		16.00 Uhr	„... alle Strophen bitte!“ (s. S. 11)	Taborkirche
Mo	11.6.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	13.6.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	14.6.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
Sa	16.6.	15.00 Uhr	Tag der offenen Gesellschaft (s. S. 2, 3)	Waldkapelle, Taborkirche
		18.00 Uhr	Musiksommer: „Da pacem“ – Berliner Vokalkreis	Taborkirche
<b>So</b>	<b>17.6.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> in anderer Gestalt mit Schauspieler Christian Klischat zu den Psalmen (Pfn Scheufele)	<b>Dorfkirche</b>
Mi	20.6.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	21.6.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
Sa	23.6.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Konfinacht 30 min Orgelmusik	Christ.kirche Frh. Dorfkirche
<b>So</b>	<b>24.6.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Regionalgottesdienst</b> zum Abschluss der Konfinacht Friedrich Böhme, Pfn Scheufele, Pfn Lütke	<b>Christophorus- kirche Frhg.</b>
		16.00 Uhr	„Der kleine Kerl vom anderen Stern“ Kindermusical v. Guido Lübeck, Katrin Weiher Kinderchor Rahnsdorf, Ltg. J. Raudszus	Taborkirche



Fortsetzung **Juni + Juli 2018**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	27.6.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	28.6.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Fr	29.6.	15.30 Uhr	Sommerfest Kita	Kita
Sa	30.6.	18.00 Uhr	Musiksommer: Orchesterkonzert Jugendkammerorchester Bln.-Prenzlauer Berg Werke v A. Corelli, G. Tartini, B. Britten u. a.	Taborkirche

**Juli 2018**

<b>So</b>	<b>1.7.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> zum Schuljahresabschluss Katechet Liebelt	<b>Taborkirche</b>
Mi	4.7.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Gesprächskreis	Gemeindehaus Wichernraum
Do	5.7.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
Sa	7.7.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>8.7.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Dr. Wogenstein	<b>Dorfkirche</b>
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Sebastian Arsand „Flucht ins Idyll“	Waldkapelle
Mo	9.7.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	11.7.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	12.7.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
Sa	14.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: Barocke Kammermusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>15.7.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (T) (A)</b> Pfn Scheufele	<b>Waldkapelle</b>
Sa	21.7.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>22.7.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektoren Ehepaar Neuse	<b>Taborkirche</b>
Mi	25.7.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	26.7.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	28.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: Konzert für Blockflöte und Bandoneon	Waldkapelle
<b>So</b>	<b>29.7.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (A)</b> A. Westerbarkei, Pfn Scheufele	<b>Andachtssaal Ulmenhof</b>
Sa	4.8.	18.00 Uhr	30 min Orgelmusik	Dorfkirche
<b>So</b>	<b>5.8.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (A)</b> Pfn Scheufele	<b>Dorfkirche</b>

## Musikalische Genüsse zur Sommerzeit

Zu zahlreichen musikalischen Angeboten wird in den Sommermonaten in die Rahnsdorfer Kirchen eingeladen. Auch in diesem Jahr ist die restaurierte Dinse-Orgel in der Dorfkirche Rahnsdorf bei 30minütigen **Orgelmusiken** zu hören. Vom 9. Juni bis zum 29. September spielen Berliner Organisten alle 14 Tage am Samstagabend um 18.00 Uhr dieses klangschöne Instrument.

Im Wechsel mit den Orgelmusiken wird wieder zu den **Konzerten** des Musiksommers am Müggelsee eingeladen, sie finden alle 14 Tage vom 16. Juni bis zum 22. September immer samstags um 18.00 Uhr wechselnd in den Rahnsdorfer Kirchen statt.

Das Eröffnungskonzert am 16. Juni steht unter dem Thema der Friedensbitte „Da pacem, Domine“ – der Berliner Vokalkreis singt eindrucksvolle Vertonungen zu diesem Thema vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, mit Werken von Sethus Calvisius, Gottfried August Homilius, Rudolf Mauersberger, Kurt Hessenberg, Knut Nystedt u.a.. Im folgenden Konzert am 30. Juni dürfen wir uns wieder auf das vitale und temperamentvolle Musizieren des Jugendkammerorchesters Prenzlauer Berg freuen. Schon jetzt können Sie sich auf das Abschlusskonzert des Musiksommers am 22. Sept. freuen, wenn die Rahnsdorfer Kantorei gemeinsam mit Solisten und dem Orchester Concertino Händels Messias aufführen wird.

Am Sonntag, dem 10. Juni lädt der Po-saunenchor Wilhelmshagen um 16.00 Uhr in die Taborkirche ein, um unter dem

Motto „...alle Strophen, bitte“ gemeinsam Volkslieder zu singen. Der Rahnsdorfer Kinderchor singt und spielt am Sonntag, dem 24. Juni um 16.00 Uhr in der Taborkirche ein Kindermusical zu den spannenden Abenteuern des „Kleinen Kerls vom anderen Stern“.

Ein reichhaltiges sommerliches musikalisches Angebot also in den Rahnsdorfer Kirchen – lassen Sie sich einladen und begeistern!

*Johannes Raudszus*

---

Vom 9. Juni bis 29. Sept. alle 14 Tage samstags 18.00 Uhr: 30 Minuten

**Orgelmusik** auf der restaurierten Dinse-Orgel der Dorfkirche Rahnsdorf

An der Orgel:

am 23.06.: Martin Knizia

am 07.07.: Stefan Kircheis

am 21.07.: Hartmut Bietz

Eintritt frei, freiwilliger Kostenbeitrag erbeten

Vom 16. Juni bis 22. Sept. alle 14 Tage samstags 18.00 Uhr Konzerte des

**Musiksommers am Müggelsee**

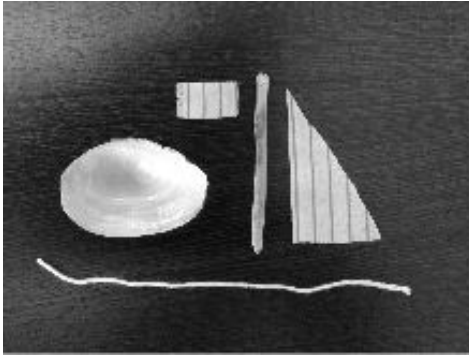
Eintritt frei, freiwilliger Kostenbeitrag (ca. 10-15 EUR) erbeten

Sonntag, 10. Juni 2018, 10.00 Uhr, Dorfkirche Rahnsdorf

Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum der Dorfkirche, musikalisch gestaltet von der Kantorei Rahnsdorf

Ein Sommer-Basteltipp aus der Kita „Arche Noah“

## Wir basteln ein Segelboot



### Das brauchst Du dazu:

1 große Muschel (Findest Du z. B. am Strand vom Müggelsee!)

1 Holz-Stöckchen oder Zahnstocher

1 Schere

Faden

kleine Stoffreste

Kleber/ bzw. Heißklebepistole

### So wird's gemacht:

Muschel säubern und abtrocknen.

Holzstück als Masten in die Innenseite der Muschel mittig gut festkleben.

Wenn Du mit dem Heißkleber arbeitest, lass Dir von einem Erwachsenen helfen!

So lange der Klebstoff trocknet, schneidest Du aus dem Stoff ein Dreieck (als Segel) und ein kleines Rechteck (als Fahne) aus. Beides klebst Du nun an den Schiffsmasten an.

Schneide vom Faden ein Stück ab, das doppelt so lang sein sollte, wie der Mast hoch ist.

Zum Schluss klebst Du diese Schnur, wie auf dem Foto, fest. Beide Enden werden links und rechts am Muschelrand angeklebt und die Mitte bringst Du oben an der Fahnenmastspitze an.

**Tipp:**

Du kannst auch noch einen Knopf als Steuerrad festkleben und Perlen dienen dem Boot als Fracht oder Bojen.

**Schiff ahoi:**

Dein Segelboot verschönert Euer Zuhause oder es kann mit anderen Booten Deiner Freunde um die Wette fahren.

Wo startet Eure kleine Regatta? Am Ufer des Müggel-oder Dämeritzsee? Welche Möglichkeiten das Boot in unserem Ort zu Wasser zu lassen fallen Dir noch ein? Vielleicht in der Nähe unserer Dorfkirche?

**Auf zu neuen Ufern ...**

... heißt es für unsere langjährige Erzieherin Anja Schlüter. Nach nunmehr zwölf Jahren in der Kita „Arche Noah“ wird Anja einen neuen beruflichen „Hafen“ ansteuern. Wir Eltern haben Sie am 18.04.18 mit einem weinenden Auge verabschiedet, war sie doch stets ein fester Ankerpunkt für unsere Kinder und uns. Wir sagen Danke liebe Anja für die engagierte und kreative (Vorschul-)arbeit und wünschen für „die Weiterfahrt“ Alles Gute!

*Steffi Kowalski*

**Dank und Verabschiedung**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir am 18. April Anja Schlüter aus dem Dienst in unserem Kindergarten. Tränen sah man in vielen Augen, weil es schwerfällt, sich von einer zu verabschieden, die das Leben im Kindergarten über 12 Jahre lang in so guter Weise geprägt hat. In einer lustigen Reportage (im Video festgehalten) erzählten die Kinder, was sie mit Anja verbindet, an ihr schätzten oder störend fanden, gemeinsam erinnerten wir Familiengottesdienste, Sommerfeste, Familienrüten und vieles mehr. „Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes“ (Ps 127,3) hieß die Losung an diesem Tag. Anja hat diese Gabe dankbar angenommen und sich voller Freude zur Aufgabe gemacht. „Ihre Kinder“ hat sie als wahre Gottesgeschenke begriffen

und die damit verbundene Aufgabe, ihr Leben im Kindergarten bis zur Schule zu begleiten, mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen umgesetzt. Darum war der Abschiedstag vor allem ein Tag des Dankes. Die Prägung bei den Kindern und die vielen schönen Erinnerungen werden bleiben. Aus der herzlichen Verbundenheit heraus war darum bei der Verabschiedung auch ein lachendes Auge im Spiel, weil es Anja zu gönnen ist, sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Dazu haben wir Gottes Segen erbeten.

Auch in Zukunft werden wir ihr hier oder da begegnen, denn sie bleibt in Rahnsdorf wohnen und unser Gemeindeglied. Im Namen des Gemeindegemeinderats danke ich Anja Schlüter für die geleistete Arbeit und ihr Engagement in der Gemeinde und wünsche ihr Gottes Segen für die Zukunft.

*Pfn C. Scheufele*

## Wochenendfahrt der JG

Auch in diesem Jahr wird es eine Junge-Gemeinde-Fahrt geben. Vom 7. bis 9. September können wir in das bei der JG so beliebte Rüstzeitheim in Alt Buchhorst fahren. Der zum Grundstück gehörige Steg in den Möllensee lädt zum Baden, Boot fahren und nächtlichen Andachten ein und die „red box“ zu ausgiebigen Diskussionsrunden. Bitte meldet euch umgehend noch vor den Ferien bei mir an. Auch wer nicht mehr regelmäßig zur JG kommen konnte oder ganz neu dabei ist, kann gern mitkommen. Lasst euch die Gelegenheit nicht entgehen!

*Pfn Claudia Scheufele*



## Kindersommerrüstzeit

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Ängste, Mutlosigkeiten, Missverständnisse, Enttäuschungen – um diese und andere Dinge soll es in der Sommerrüstzeit im Juli 2018 gehen, aber vor allem darum, wie man „darüber hinweg kommt“. Über ganz reale Mauern werden wir springen und andere Hindernisse überwinden.

Vom 8. bis 13. Juli werden wir wieder gemeinsam unterwegs sein, um von Gott zu hören, neue Kinder kennen zu lernen, zu singen, zu lachen, Spaß zu haben, vielleicht auch gemeinsam traurig zu sein. Genauere Infos, z. B. zum Ort, finden sich im Infoflyer in der Christenlehre. Die Kosten werden bei ca. 120 € liegen. Ich freue mich auf die Zeit mit euch!

*Euer Matthias (Liebelt)*

## Klang-Farben-Fest 2018

Am Sonntag, dem 24. Juni, findet in den „Gärten der Welt“ wieder das nun schon traditionelle „Klang-Farben-Fest“ statt, das den „Christlichen Garten“ in den Mittelpunkt des Interesses rückt. Zwischen 12.00 und 17.00 Uhr wird dort ein besinnliches Programm mit Wort und viel Musik zu erleben sein. Gleichzeitig gibt es auf der Bühne der Arena ein mitreißendes Musikprogramm und drumherum zahlreiche Attraktionen. Die Akteure sind einer der vielen Kirchen und christlichen Gemeinschaften in Berlin verbunden und zeigen auf diese Weise einen kleinen Teil der vielfältigen Klang-Farben christlich geprägter Kultur.

*Volkmar Hirth*



## Posaunenchöre am 30.6.

Auch in diesem Jahr veranstalten die Posaunenchöre des Kirchenkreises ein Freiluftblasen mit Volksliedern, Chorälen und freier Bläsermusik: am Samstag, 30. Juni, 15.30 Uhr vor der Seniorenresidenz in der Bölschestraße (zw. „Edeka“ und dem dazugehörigen Parkplatz gelegen).

*Hartmut Bietz*



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

## Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht  
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht  
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71, 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH  
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

# Dasein bis zuletzt

## Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen

Tel.: 030 6442-513/-250  
12587 Berlin, Werlseestraße 37  
hospiz@sozialstiftung-koepenick.de

www.sozialstiftung-koepenick.de

ETL | RTV

Steuerberatung in Berlin

Diplom-Kauffrau

**Ruth Biermann**

Steuerberaterin · Geschäftsführerin



RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH

Fürstenwalder Allee 301, 12585 Berlin

Telefon: (030) 44 68 00 0 · Fax: (030) 74 65 60 00

info@rtv-steuerberatung.de

www.tv-steuerberatung.de

## BRANDHERM

Automobile GmbH



Geschäftsführer  
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen  
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt  
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr  
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341  
12589 Berlin-Wilhelmshagen  
Telefon (0 30) 6 48 90 51  
www.autohaus-brandherm.de

raumgestaltung gmbh

# saborowski

Raum<sup>3</sup>

Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 656 1821

www.saborowski-raumgestaltung.de

- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires



Seit 50 Jahren in  
Köpenick

### Öffnungszeiten:

Di+ Do 10-18 Uhr  
1. Sa im Monat 10-13 Uhr  
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

## Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
Di/Mi 10-12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00  
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152
- GKR-Vorsitz.** Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße ([www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de))
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow  
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** [www.ev-kirche-rahnsdorf.de](http://www.ev-kirche-rahnsdorf.de)
- Kirchenkreis:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)
- 

## Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE26 5206 0410 0003 9015 56,  
BIC: GENODEF1EK1, Verwendung: KG Rahnsdorf

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel  
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat  
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde  
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:  
Gemeindebüro, eMail <[evkgrahnsdorf@gmx.de](mailto:evkgrahnsdorf@gmx.de)>, Tel. 648 9128, oder  
Redaktion, eMail <[gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de](mailto:gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)>  
Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721  
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen  
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.  
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist am **10. Juli 2018**;  
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **19. Juni 2018**